

Kultusminister übergibt Europässe -Mobilität an BBS-Schüler/innen

Stellvertretend für sieben Schüler/innen der BBS Cuxhaven, die während ihrer Ausbildung zur Erzieherin ein Auslandspraktikum absolvierten, nahmen drei von ihnen am 12.06.2007 in Hannover den Europass Mobilität aus der Hand des Niedersächsischen Kultusministers Bernd Busemann entgegen. „Im Bereich der Universitäten sind Auslandssemester oder Praktika inzwischen eine weit verbreitete Praxis.“ Aus diesem Grund dankte Herr Busemann den Betrieben, Kammern, Einrichtungen und Schulen, die trotz höherer Hemmschwellen ihren Auszubildenden ein Aufenthalt im Ausland ermöglichten.

Gefördert werden diese Projekte vom europäischen Programm Leonardo a Vinci.

An der Fachschule für Sozialpädagogik der BBS Cuxhaven bekamen sieben Schüler/innen die Möglichkeit in Andalusien ein Berufspraktikum zu absolvieren. Nach einem zweiwöchigen Sprachschulenaufenthalt im Oktober 2006, folgte ein sechswöchiges Praktikum in verschiedenen Einrichtungen des Elementarbereichs.

Alle Schüler/innen sind sich einig, dass die Summe der gemachten Erfahrungen ihnen und den Betrieben zugute kommt. Sie konnten internationale Handlungskompetenzen und interkulturelle Bildung erwerben. Zusätzlich wurden Toleranz und Akzeptanz gefördert und diese stärken letztlich auch den europäischen Gedanken.

Aufgrund der positiven Erfahrungen konnten auch aus dem neuen Ausbildungsjahrgang vier Schülerinnen für das Auslandspraktikum gewonnen werden. Eine Weiterführung des Projektes an der BBS Cuxhaven im nächsten Schuljahr wurde bereits bewilligt.



Foto von links nach rechts: Kultusminister B. Busemann, Jessica Lehr, Benjamin Börner, Andres Penteker, betr. Lehrerin Ursula Wolff, Schulleiter D. Brandenburg